

## Nagelstock's Laden - Neuigkeiten

## Zur rechten Zeit!

Der „Smart Style Special“ ist eingetroffen

Als wir eine Kiste unserer neuen Costüme, Coats, Kleider, Röcke und Putzwaren nach der anderen öffneten, erklärten wir hocherfreut: „Welch' schöne Costüme unsere Kunden dieses Frühjahr haben werden!“

Sprechen Sie zu irgend einer Zeit, wenn Sie in der Stadt sind, vor, und unsere Verkäuferinnen werden Ihnen bereitwillig die hübschesten Kleidungs-Artikel der Saison zeigen.

Putzwaren zum frühen Tragen. Hübsche Hüte zu populären Preisen.

Viele hübsche Kostüme laden Sie ein, dieselben in Augenschein zu nehmen.

Prächtige Kleider in den neuesten Farbschattierungen.

Perfekt passende, feine Röcke zu einem Preise, welcher Ihren Wünschen entsprechen wird.

Die Modart Front Lace und American Lady Corsets in den korrekten Frühjahrsmustern, Ihrer besonderen Figur entsprechend.

Wir führen „Holeproof“ Strumpfwaren mit einer sechsmonatlichen Garantie. Chanut Glace-Handschuhe genau angepaßt. Neue Standard Waists.



**Nagelstock's**

Ein Preis für Alle

Zufriedenheit garantiert

## Ortsverband Grand Island.

Eine recht zahlreiche besuchte Versammlung des Verbandes fand am Dienstag, den 23. Januar, im Piederfranzlokal statt. Wegen der Massenverammlung im Januar wurde die Organisation der neuwählten Delegaten bis zu dieser Versammlung verlegt. Sekretär Schlichting verlas den Jahresbericht, welchen wir weiter unten bringen.

Die neuwählten Beamten sind: Präsident — Julius Reichinsky. Vice-Präsident — Fritz Alpers. Schatzmeister — Theo. Schumann. Sekretär — Wm. Schlichting.

Der Jahresbericht des Sekretärs lautet wie folgt:

An die Mitglieder des Ortsverbandes Grand Island!

Hiermit bringe ich pflichtgemäß einen Bericht über das Wirken des Ortsverbandes im verfloßenen Jahre.

Zu Ende des Jahres 1913 war eine starke Stimmung rege in Bezug auf den Unterricht im Deutsch in unseren hiesigen Schulen. Die Erklärung mehrerer Delegaten, daß die Ertheilung des Unterrichts im Deutschen nicht etwa erst in der 8. Klasse, sondern schon etwa in der 6. Klasse beginnen sollte, fand allgemeine Beifall. So wurde denn ein Komitee, bestehend aus den Herren Rich, Gehringer, Fr. A. G. Meyer, Jul. Reichinsky, Dr. Stoltenberg und Chas. Hofmann, ernannt, um diese Angelegenheit mit der Schulbehörde in die Wege zu leiten. Aus den von diesem Komitee in späteren Versammlungen eingeholten Berichten erhellte sich, daß die Schulbehörde dank ihres pädagogischen Bewusstseins sich zur Einführung des Unterrichts im Deutschen schon in der 6. Klasse entschließen werde. So wie die Sache jetzt steht, hat in der letzten Schulratsitzung Herr Superintendent Barr empfohlen, den Unterricht im Deutschen schon in der 6. Klasse einzuführen, mit dem Hinweis, daß ein zweiter Lehrer angestellt werden müßte. Es ist dies ein fast unerwartet freundliches Entgegenkommen seitens der Schulbehörde, den hiesigen Deutschen gegenüber, und ist dem deutschen Element in dieser wichtigen Angelegenheit nur ernstlich zu rathen — erstens auf die Annahme und Durchführung dieses Antrages nicht für die Deutschen allein, sondern aller Bürger dieses Landes, zu dringen, und zweitens — was viel

wichtiger ist — den eigenen Kindern die Wohlthat für's ganze Leben theilhaftig werden zu lassen. Ich kann mir eine schönere und bessere Möglichkeit für unsere Kinder auf ihren späteren Lebensweg nicht denken.

Wegen der stetig herrschenden Ebbe in der Klasse des Ortsverbandes, und um das Gute mit dem Nützlichen zu verbinden, wurde in der Versammlung vom 22. Januar beschlossen, eine Theateraufführung zu geben. Zu diesem Komitee wurden die Herren Jul. Reichinsky, Fritz Alpers, Fritz Ding, Peter Goeß und Henry Stoltenberg ernannt. Unter der Leitung und Mitwirkung von Herrn und Frau D. M. Niemann wurde am 8. Februar das Stück „Von Stufe zu Stufe“ gegeben, das großen Beifall fand. Der etwaige Reingewinn sollte zur Abzahlung übernommener Verpflichtungen an andere Vereine verwendet werden. Es erwies sich in der Versammlung am 26. März, daß ein Ueberschuß von \$100.00 dem Schatzmeister für reitende Verpflichtungen übergeben werden konnte.

In der Versammlung am 27. Mai fand der Präsident, Herr Albert Hende, keine Resignation ein. Diefelbe wurde nach kurzer Debatte angenommen. Es wurde an seiner Stelle Herr Emil Wegner durch Stimmmehrheit erwählt. In der Versammlung am 30. Juni wurde beschlossen, daß alle Deutschen für Herrn Alb. Hende, der ein Kandidat für Repräsentant war, aufgefördert werden, für ihn zu stimmen.

Herr Dr. Ringenfelder hielt eine Ansprache bezüglich der politischen Lage in Europa und deutete an, daß Deutschland wahrscheinlich sehr bald in einen Krieg verwickelt sein werde. Es wurde beschlossen, daß, wenn ein Krieg erklärt würde, der Präsident ermächtigt sein soll, eine Extraversammlung einzuberufen.

Die Kriegserklärung kam, und in Folge dessen berief der Präsident eine Extraversammlung am 3. August ein, um über Mittel und Wege zu berathen, wie den deutschen Verdumdeten am besten zu helfen sei. Von mehreren Anwesenden gewünsht, daß die hiesige deutsche Zeitung, die „Deutsche“, für die Deutschen in Ehren gedacht! Es wurde beschlossen: Eine Sammlung unter den Deutschen zu veranstalten und diese Gelder der Gesellschaft vom Nothen Kreuz zu überweisen. Ein Komitee von 5 wurde ernannt, bestehend aus den Herren Gehringer, Jessen, Wüchler, Ringenfelder, Schlichting und dem Präsidenten Wegner. Nach einer Pause von 30

Minuten unterbreitete das Comité folgenden Beschlüß:

An den Präsidenten des D. A. St. V., Herrn Val. Peter, Omaha, Neb.!

Sehr geehrter Herr Präsident! Am 3. August 1914 hielt der D. A. St. V. von Grand Island und Umgebung hier eine außerordentliche Versammlung ab, in welcher folgenden Beschlüß gefaßt wurde:

Als Deutsch-Amerikaner, unter dem Schutze des mächtigen freien Landes der Ver. Staaten von Amerika stehend, fühlen wir uns verpflichtet, unseren deutschen Brüdern, die im alten Vaterlande einem Kriege gegenüberstehen, der Tausende und Abertausende von Opfern fordern wird, unsere Hilfe anzubieten.

Denn der ist ein schlechter Bürger dieses stolzen Staatenbunds, der nicht mehr in Dankbarkeit mitfühlt für das Land, in dem seine Eltern lebten und seine Wiege gefunden. Und unsere Pflicht als Mensch und Bürger mahnt uns, den Unglücklichen zu Hilfe zu eilen, die ihr Leben einsetzen für die Ehre ihres Vaterlandes.

In dem gewaltigen Ringen von mächtigen Nationen um Ehre, Freiheit und Leben, das sich jetzt auf europäischem Boden abspielt, wird eine noch nie dagewesene Anzahl von Todten und Verwundeten die Mutter Erde bedecken.

Die Gesellschaft des Nothen Kreuzes hat es sich zur Aufgabe gemacht, auf den Schlachtfeldern die Noth und das Elend der Verwundeten nach Möglichkeit zu lindern. Ein Feld wird sich für ihre Thätigkeit eröffnen, das in seiner Mithienausdehnung auf übermenschliche Kräfte Anspruch erheben wird.

Im Hinblick auf diese schwerwiegenden Umstände sei es von uns in dieser Versammlung beschlossen, die Gesellschaft des Nothen Kreuzes in ihrem edlen Werke zu unterstützen, und darum unterbreiten wir dieses Schreiben dem Staatsverbande von Nebraska mit der Bitte, dasselbe dem Deutsch-Amerikanischen Nationalbunde zu übermitteln, damit die nötigen Anordnungen getroffen werden können.

Im Name des Staatsverbandes von Nebraska und Untegenge:

Emil Wegner, Präsident.

Wm. Schlichting, Sekretär.

Den 3. August 1914.

Dieser Beschlüß wurde einstimmig angenommen und war, beifällig bemerkt, wohl der erste Anstoß zum Sammelwerk für das Nothe Kreuz in Nebraska.

Der Präsident wurde ermächtigt, eine andere Versammlung einzuberufen, wenn es ihm zweckmäßig erscheint.

Am 11. August fand eine andere Extraversammlung statt, in der unter Hinweis auf den Aufruf des National-Präsidenten Hexamer Beschlüsse gefaßt wurden, einen permanenten Ausschuss für das deutsche Unterstützungsnetz zu ernennen und Sammlungen zu erheben. Es wurde beschlossen, daß die Präsidenten der vier hiesigen Vereine: Reichinsky, Sime, Meyer und Gloc, mit dem Präsidenten des Ortsverbandes ein Komitee bilden sollen, um das Sammelwerk in die Wege zu leiten.

In der am 24. September stattgefundenen Versammlung theilte Herr Reichinsky im Namen des Komitees mit, daß die Sammlungen bis jetzt bereits \$2137.45 ergeben haben. Er wurde angewiesen, davon \$2000 an Herrn Fritz Völp abzuliefern.

Der Präsident theilte mit, daß Herr D. M. Niemann bereit sei, eine Vorstellung zum Besten des Nothen Kreuzes kostenfrei zu geben mit der Bedingung, daß auch anderswie keine Ausgaben gemacht werden dürfen. Diese Mittelung wurde mit Dank angenommen. Als Comité wurden folgende Herren ernannt: Niemann, Gehringer, Reichinsky, Wilhelm und Dr. Ringenfelder.

Des Weiteren wurde der Aufruf der hiesigen deutschen Zeitung durch Mitglieder des Ortsverbandes empfangen. Es wurde ein Comité ernannt, diese Angelegenheit in die Hand zu nehmen und nach eigenem Ermessen zu handeln; daß diese Versammlung bis zum 27. September vertagt werde und das Comité dann berichten soll. Zu diesem Comité wurden die Herren Gehringer, Reichinsky, Schumann, Hende und Ringenfelder ernannt.

In der am 27. September stattgefundenen Versammlung theilte Herr Schumann mit, daß das in der letzten Versammlung ernannte Comité die hiesige deutsche Zeitung angekauft, und seien 75 Antkeilscheine zu je \$20 zu verkaufen, um die An-

zeiger & Herald Publishing Co. zu bilden. Dieser Bericht wurde mit Beifall aufgenommen.

Herr Richard Gehringer verlas im Namen des Comité einen Aufruf zur Wahl, der ausgelesen wurde, und wurde der Sekretär beauftragt, ein Exemplar davon an jedes Mitglied des Ortsverbandes zu senden.

Herr D. M. Niemann berichtete über die von ihm geplante Vorstellung zum Besten des Nothen Kreuzes. Zur Aufführung kam: „Ein Feld der Ehre.“

In der am 24. November stattgefundenen Versammlung berichtete Herr Reichinsky im Namen des Theater-Comité, daß die Einnahmen bei dieser Theater-Vorstellung am 1. November \$240.75 betrugen. Herrn und Frau D. M. Niemann wurde ganz besonderes Lob und Anerkennung für ihre Opfervilligkeit, welche hiermit verbunden war, gezollt und ihnen sowie allen Mitwirkenden ein Dankesvotum ertheilt.

Herr Reichinsky berichtete daß die bisher eingelaufenen Beträge für das Nothe Kreuz sich auf \$2833.52 belaufen. Er wurde angewiesen, weitere \$800 an den Schatzmeister des Staatsverbandes, Fritz Völp, abzuliefern.

Wm. Schlichting, Sekretär.

## Countytrath - Sitzung.

Am Dienstag, den 23. Februar, war die Countybehörde versammelt. Neben der üblichen Vorlage von Rechnungen und Rapports kam nichts von Bedeutung zur Verhandlung. Ueber die Art und Weise, wie die Landstraßen durch ein Schlepssystem in besten Zustand gebracht werden könnten, wurde in Erwägung gezogen. Dolan wurde beauftragt, mit der Hamilton County-Behörde in Verbindung zu treten betreffs Erreichung einer neuen Brücke an Stelle der alten, welche dem Verfall nahe ist. Es soll hierzu die Hilfe des Staates in Betracht gezogen werden.

## Spezielle Ankündigung.

Am und nach Samstag, den 20. Februar, werde ich im Noth-Gebäude, über dem McLean Juwelier-Laden, zu finden sein. Die Möbel sowie die ganze Einrichtung ist vollständig neu und hochmodern.

Dr. Glaze, Zahnarzt.

Wir machen unsere werthen Leser auf die Anzeige an anderer Stelle dieses Blattes aufmerksam, in der jeder neue Abonnent bei Vorauszahlung, sowie jeder ein Jahr im Voraus zahlende Leser die silberne „Waterliffel“-Prämie erhält. Da wir nur eine beschränkte Anzahl dieser schönen Souvenire besitzen, thut man gut daran, frühzeitig sich diese Prämie zu sichern.

Im Heim von Pastor Schumann fand die feierliche Trauung von Frau Paula Guita mit Herrn Rudolph Heberich, Beide östlich von hier wohnhaft, statt. Als Trauzeugen fungierten Herr August Heberich und Otto Heberich, Bruder des Bräutigams. Das neuermahlte Paar wird auf einer Farm, fünf Meilen östlich von hier, sich häuslich niederlassen.

Ein Deutscher ist stolz darauf, deutsche Kleider zu tragen und deutsche Artikel aller Art zu gebrauchen. So mit dem Engländer. Aber der Durchschnitts-Amerikaner schämt sich meist, Artikel zu tragen oder zu gebrauchen, die zu Hause gemacht wurden. Dies erfahren wir von bedeutenden Geschäftleuten. So hervortretend ist diese absurde Idee, daß Jerten-Hüte als „Pariser“ bezeichnet werden, schöne amerikanische Nähseide, der besten in der Welt gleich, ist als „italienische“ bezeichnet, und selbst unsere Wollefabrikate tragen öfters fremde Namen. Aber mit dem allgemeinen Weltfortschritt erwacht das kaufende Publikum zu der Thatfache, daß je näher der Consumtent zum Produzenten steht, um so größer die die erzielte Ersparnis ist.

Die Deutschen und Engländer stimmen überein, daß Carlson Möbel auspolstert sowie Automobile, und ferner sowie Haar-Matratzen mitteist einer Dampf-Applikation wieder erneuert.

Ich habe jetzt 3 Carloads von Feder-Matratzen, Couches, Cots und Cris an Hand; eine Carladung von Bettbretern, 500 Matratzen, 400 Paar Kissen.

Waarenhaus und Fabrik an Lincoln und Frontstraße. L. M. Carlson, Matratzen-Fabrik.

## Samstag wird ein weiterer geschäftiger Tag sein bei

Der Laden, welcher „was zustande bringt“



Der Laden, welcher niedrige Preise ansetzt

Es wird außergewöhnliche Preis-Attraktionen geben, und die Parole: „Stellt Euch zuerst ein“ wird dringend befürwortet

Es giebt drei überraschende 25c Attraktionen:

Auslage No. 1	Auslage No. 2	Auslage No. 3
<b>Schul-Taschen, 25c</b> Kohr-, Schul- oder Einkaufstaschen, zwei Sprungfeder-Vestfänger 11x4 Zoll. Die Tasche wurde oft 25c für 50c verkauft Samstag	<b>50c Regenschirme, 25c</b> Mit schwarzer Baumwollüberzogene Regenschirme, gutes Gestell und Ueberzug, hübsche Griffe. Ein 25c regul. 50c Item Samstag	<b>Reines 50c Buch, 25c</b> „The Adventures of Kathlyn“, von Howard McGrath; eine neue, complete Novelle, neulich herausgegeben. 25c Reg. Preis 50c Samstag

und drei wunderbare Ueberraschungen für einen Dime:

Auslage No. 1	Auslage No. 2	Auslage No. 3
<b>15c Damen-Strümpfe, 10c</b> 60 Duzend farbedichte schwarze Strümpfe von feinem, geämmtem Garn. Ein prächtiger 15c 10c Werth Samstag	<b>Damen Halstracht, 10c</b> Spitzen- und gestifte Kragen und Kragen- und Manschetten Seils. Letzten Samstag war's stürmisch, sonst wären alle verkauft; 10c werth 25c bis 15c Samstag	<b>15c Seerucks, 10c</b> Seerucks Cereps und Everett Hemdenzeug in neuen Frühjahr-Mustern. Reguläre 12c und 15c 10c Werthe Samstag

Drei große Anerbietungen für einen gewöhnlichen Nickel:

Auslage No. 1	Auslage No. 2	Auslage No. 2
<b>Stickeren, 5c</b> Feine Swiss Stickeren in assortierten Breiten, lauter gute Muster, werth aufw. bis zu 15c pro 5c Yard Samstag	<b>7c gebleichter Muslin, 5c</b> Gebileichter und brauner Muslin guten Grades und Qualität. Eine ganze Kiste zum Verkauf. 5c werth 7 1/2c Samstag	<b>10c Männer-Strümpfe, 5c</b> Schwarze Lisle Männerstrümpfe, 60 Duzend in der Partie, alle Größen, waschdicke Farben; regulär 5c 10c Paar Samstag

Kommt frühzeitig am Samstag, um nicht enttäuscht zu werden

## Weiteres Lokales.

Herr Ethel Böhler verbrachte den Dienstag bei Freunden in Columbus.

Frau Boas, Jr., soll in ihrem Heim südlich von hier, schwerkrank daniederliegen.

Im Heim der Familie C. Reynolds ist ein kleiner Stammhalter eingetroffen.

Die L. J. Berger-Familie in Doniphan gedenkt in Balde nach Nebraska zu verziehen.

Dr. Gohj Pan-a-ee bringt die Dennen zum Regen. Baumann's Apotheke, am alten Plage an der Ecke der östl. 3. Straße. 29.1f

Nagelstock fehrte von seiner östlichen Geschäftsreise zurück. Beachtet seine Anzeige auf der letzten Seite.

Die Familie John Linden an weiß. Frontstraße wurde durch die Ankunft eines kleinen Söhnchens erfreut.

„Green Trading Stamps“ in Baumann's Apotheke, am selben Plage an der Ecke von östl. 3. Straße. 29.1f

W. V. Cor in Doniphan, der kürzlich einen Schlaganfall erlitt, soll sich wieder auf der Besserung befinden.

Herr und Frau Wm. H. J. jr., welche infolge eines Influenzafalles an's Haus geesselt sind, befinden sich wieder auf dem Wege der Besserung.

Infolge der Krankheit seiner Gattin, welche vor einiger Zeit ihr Bein brach, wurde Otto Hein von Manfield Township als Geschworener zurückgezogen.

## Haus und Baustelle

in ausgezeichnete Lage vorthellhaft zu kaufen. Auskunft ertheilt durch Richard Gehringer in der „Arztgerold“-Druckerei.

## Spezielle Ankündigung.

Am und nach Samstag, den 20. Februar, werde ich im Noth-Gebäude, über dem McLean Juwelier-Laden, zu finden sein. Die Möbel sowie die ganze Einrichtung ist vollständig neu und hochmodern.

Dr. Glaze, Zahnarzt.

Während der Passionszeit finden in der Ev. Luth. St. Paulus-Kirche (Pastor G. H. Michelmann) jeden Freitag Nachmittag um 3 Uhr Passionsgottesdienste statt.

Robert Freitag hat seine Cottage, die neben seinem Edelguthum an weiß. Charlesstraße steht, an Rob. Zedler verkauft, und zwar um den Preis von \$3500.

Durch den Countyrichter wurden vor einigen Tagen H. Guenther, ein Angestellter des Reich'schen Ladens, und H. Nagel Dover von Volk ehelecht verbunden.

Unsere heißen Wasserflaschen sind auf zwei Jahre garantirt. Werden zu \$1.50 und aufwärts verkauft. Wir sprechen Alle Deutsch. **Buritt Pharmacy, The Mergal Store** 28.1f L. H. Langjahr, Mgr.

In ihrem Heim an weiß. 2. Straße feierten Herr und Frau E. A. Barnes dieser Tage ihre goldene Hochzeit. Das Jubiläum wohnt bereits schon seit den letzten 43 Jahren hier in Grand Island.

Liebhaber importirter Biere, wie des Pilsener und Hofbräu, zur Nachricht, daß der Import derselben wieder seinen alten Gang geht, nach dem der Verland nach Amerika eine Zeit lang unterbrochen war.

In Lake Township hat in der Familie Albert Niemoth wieder ein kleines Töchterchen sein Erscheinen gemacht, so daß die Kinderkinder nun aus sechs Mädchen und zwei Knaben besteht.

Henry Heber vom Matfaber Tent No. 10 und Otto Mattie vom Tent No. 11 sind die Delegaten der Stadt zur Staats-Convention der Matfaber, welche anfangs April in Omaha stattfinden wird.

Nicht weniger wie fünf Vertreter der Gattung „canis“ wurden am Dienstag von der Polizei in den Hundebühnen befördert, weil sie herrenlos waren und außerdem die Gefahr nahelag, daß sie Tollwuth entwickeln würden.

## Spezielle Ankündigung.

Am und nach Samstag, den 20. Februar, werde ich im Noth-Gebäude, über dem McLean Juwelier-Laden, zu finden sein. Die Möbel sowie die ganze Einrichtung ist vollständig neu und hochmodern.

Dr. Glaze, Zahnarzt.

Die Mattern Situation im benachbarten Wood River hat sich noch nicht gebessert. Die Schulen wurden wieder geschlossen. Zahlreiche Familien wurden unter Quarantäne gestellt.

Im Alter von 25 Jahren starb in einem Hospital in Omaha, wo sie selbst früher Krankenpflegerin war, Frau Edna A. Dornin, eine Tochter der hier wohnhaften Familie E. A. Dornin, an einem Herz- und Nierenleiden.

Beim „Riederkranz“-Kartenabend“ am Montag hatte sich wieder ein zahlreiches Publikum eingefunden. Der erste Damenpreis wurde von Frau Chas. Wassner gewonnen, der zweite von Frau Theo. Jessen. Den ersten Herrenpreis erhielt Herr Chas. Mado und den zweiten Herr Chas. Willmann.

Im Districtrichter kam die Klage von D. M. Ball und John S. Spicer gegen Victor Johnson, S. J. Danien und S. S. Stedman zur Verhandlung. Es handelt sich um einen Reibetrag von \$2000 für Übernahme der Antkeilscheine der Shelton Nationalbank, von denen 198 zu \$150 per Aktie an die Verklagten verkauft wurden.

Auf Geschäftsreise nach Titusville, Fla., begriffen, starb dortselbst A. E. Cohn, Jr., infolge einer plötzlichen schweren Erkrankung. Es muß bemerkt werden, daß er schon bei seiner Abreise mit E. C. Danien, Jr. W. Hinton und F. W. Meyer, die in Florida im Landgeschäft intereessirt sind, nicht bei guter Gesundheit war.

Während des dichten Nebels am Samstag Morgen fuhr bei Alda eine Lokomotive in eine Trefine und zertrümmerte dieselbe. Die Sectionsarbeiter, welche dieselbe auf den Gleisen benutzten und im Begriff waren, sie nach dem Schuppen zu bringen, haben das Vord der Lokomotive nur in kurzer Entfernung vor ihnen durch den Nebel schimmern und hatten gerade noch genug Zeit, ihr eigenes Leben in Sicherheit zu bringen, so daß sie die Trefine auf dem Gleise stehen lassen mußten.

In Washington soll man sich nur gelacht sein lassen, daß, wer in diesen Kriegen zu den Feinden Deutschlands hält, von Deutschland niemals wieder als Freund angesprochen werden wird.